

## GLEICHSTELLUNGSINSTITUT JETZT GRÜNDEN

### **Aufruf zivilgesellschaftlicher Organisationen für die zügige Errichtung einer unabhängigen Einrichtung für Gleichstellung und Geschlechterfragen in 2020**

Bundesministerin Giffey hat im Januar verkündet, dass ein Gleichstellungsinstitut eingerichtet wird und hierfür Gelder im Bundeshaushalt eingestellt sind. Dann kam Corona. Die Krise macht den Wert der unbezahlten wie auch bezahlten Care-Arbeit, die vor allem von Frauen geleistet wird, endlich als „systemrelevant“ sichtbar. Gleichzeitig haben sich vorhandene Schieflagen verschärft. Beides macht deutlich: Wir brauchen eine Einrichtung zur Stärkung der tatsächlichen Gleichberechtigung der Geschlechter.

Denn nicht nur um die Krise besser zu bewältigen, brauchen wir gesichertes Wissen zu den Lebenslagen von Frauen und Männern und zu wirksamen Maßnahmen in Richtung Gleichberechtigung. Wir brauchen mehr denn je eine unabhängige Einrichtung, die dieses Wissen bündelt, in Expert\*innenrunden einspeist sowie für die Öffentlichkeit aufbereitet und Strategien für Veränderungen entwickelt und zur Diskussion stellt.

Die Forderung nach einem Gleichstellungsinstitut in Deutschland ist Jahrzehnte alt. Solche unabhängigen Einrichtungen gehören international und europäisch zum Standard guten Regierungshandelns. Die tatsächliche Gleichberechtigung ist eine Kernfrage für jede Demokratie und ein Verfassungsauftrag in Deutschland.

Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft kann gut für die Einrichtung eines unabhängigen Gleichstellungsinstituts genutzt werden, denn: Deutschland kann von anderen europäischen Ländern lernen, die längst Gleichstellungsinstitute haben.

### **Das Institut muss noch in diesem Jahr gegründet und in den Folgejahren aufgebaut und angemessen ausgestattet werden, um die Erfolge in der Gleichstellung zu schützen und weiterzuentwickeln.**

Die Einrichtung sollte insbesondere folgende Aufgaben erfüllen:

- /// Wissens- und Beratungseinrichtung: Hier werden Forschungs- und Wissenslücken geschlossen, der Stand der Gleichstellung wird mit Monitoring verfolgt, und Gleichstellungs-Kompetenzen von Entscheider\*innen auf allen Ebenen werden durch Wissenstransfer gestärkt.
- /// Vernetzungseinrichtung: Von Bund bis Kommunen werden hier Institutionen aus der Zivilgesellschaft, der Wissenschaft (der universitären wie der freien Forschung) sowie der Politik und Verwaltung vernetzt, Dialogräume werden geschaffen. Die Praxis wird gestärkt.

/// Ideenlabor: Hier werden neue impulsgebende Strategien und Instrumente - auch im internationalen Austausch - generiert und erprobt. Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung auf allen politischen Ebenen und aus verschiedenen Fachrichtungen arbeiten auf Augenhöhe zusammen, um Gleichstellung voranzubringen.

Das Institut sollte dafür auf zwei Beinen stehen: Es sollte zum einen staatliche Stellen bei der Umsetzung des Gleichberechtigungsauftrages und die Anwendung der geplanten Gleichstellungsstrategie unterstützen. Zum anderen sollte es die unabhängige Forschung vorantreiben sowie durch Dialog und Vernetzung neue Ideen generieren. Darüber hinaus sollte es die Einführung eines Gleichstellungschecks aller Maßnahmen hinsichtlich ihrer Wirkung auf die tatsächliche Gleichstellung unterstützen.

Gleichstellungsinstitut jetzt gründen - was jetzt dafür geschehen sollte:

- /// Die Bundesregierung sollte jetzt den Dialog mit der Zivilgesellschaft zum Konzept aufnehmen.
- /// Es sollte zügig geklärt werden, welche Rechtsform dem Arbeitsauftrag des Instituts optimal entspricht.
- /// Ein gleichstellungspolitisch versiertes und erfahrenes Gründungsteam sollte rekrutiert werden.

### **Gleichstellungsinstitut jetzt gründen**

Dieser Aufruf wurde initiiert von Deutscher Frauenrat und GMEI (Gender Mainstreaming Experts International)

Folgende Organisationen, Einrichtungen und Einzelpersonen unterstützen diesen Aufruf: